

Pantypooper - Hosenscheißer - Aus dem Internet ca. 2001 - Autor unbekannt - Teil 1  
Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2022

Die Einführung:

Dies ist ein Dokument über "gefüllte Hosen". Das was du hier lesen wirst, ist über all meine Erfahrungen damit meine Hosen richtig voll zu machen. (Das ist kein Realbericht von Norbert Essip!) Man sagte mir damals, (eben dieser Ursprüngliche Autor) das ich doch ein ganzes Buch über das Thema schreiben könnte. Er schlug mir vor, das so zu tun, das ich denke, dass es das Thema am besten umschreibt. - Also begann ich damit das aufzuschreiben, wie es bei mir selber begann und was ich dabei empfand. Es war nicht einfach, alles so zu dokumentieren. (Es wurde mehr und mehr.) Was ich schrieb, hätte sogar wirklich ein ganzes Buch füllen können. Schließlich entschloß ich mich, mich nur auf das wesentliche zu beschränken. So ist nun diese Dokumentation vielleicht ein gutes ausführliches Handbuch geworden. - Ich könnte Bilder darin einschließen, die das Dokument dann aber unhandlich machen würden. Doch ich denke, Bilder findest du Internet reichlich zu den Themen. Wenn du danach suchst, wirst du sie wahrscheinlich auch finden. - Diese Dokumentation war im "englischen" Original sogar von einer Frau geschrieben. Doch die meistens Dinge sind nun mal nicht eindeutig nur für Frauen oder Männer, sondern für alle geschrieben. - Ich (Norbert Essip) habe jedoch die angedeuteten Verweise auf die Art mit der Hose, für die Männer dann entsprechend ergänzt. Schließlich sollen meine Texte hier für Männer gedacht sein, die Spaß am eigenen Geschlecht haben, egal ob er Schwul ist oder nicht. Mit anderen Worten die sexuelle Lust liegt immer in den Augen des Betrachters, bzw. hier des Lesers. Männer tragen Slips genauso wie Frauen. Nur was du darüber trägst, das kann den Unterschied machen. Du kannst sogar die Kleidung einer Frau darüber tragen. Was man dann als sogenannte "Crossdresser" bezeichnet. Aber es macht dich nicht zu einer Frau. Also spielt es keine Rolle, wie du selber empfindest...

Ja, du kannst natürlich mehr als nur deinen Slip vollkacken. Dieses Handbuch ist also nicht nur für Panty-Pooper (Hosenscheißer). Egal ob du Jeans, Leder, Stoffhose, Radler oder was gerade deine bevorzugte Hose ist, die du voll machen willst. Es ist in Ordnung - hmmm... es könnte sein, dass es dir gefällt in deinen Pyjamas zu machen im Bett... ach... was soll es. Mach deine Hose einfach voll. Du kannst eine Jeans oder ein Kleid oder was zur Tarnung drüber tragen, damit es keiner weiß, dass du deine Hose gerne anders vollmachst... - Der Inhalt dieser Referenz wird von den eigenen Erfahrungen des Autors berichten und werden dazu von Norbert Essip ergänzt. Habe einfach deinen Lesegenuss dabei.

Über mich - der diesen Text im Ursprung schrieb

Ich bin für die meisten, die mich kennen, eine ziemlich normale Person. Ich bin verheiratet, ohne Kinder und ich führe ein ziemlich ruhiges Leben. Ich bin aus Südkalifornien, lebe dort in einer normalen Stadt und habe ein kleines Häuschen. - Ich begann, meinen Slip voll zu kacken, da war ich etwa 10. Ich habe erfahren, dass die meisten Leute, mit denen ich gesprochen habe, auch in etwa in dieser Zeit in ihrem Leben damit begannen. Die erste Zeit machte ich so was auch nur mit mir alleine. Erst jedoch viel später, als ich mal mit einem Freund und Lover darüber offen sprach, bekam ich dazu sogar von ihm ein paar weitere Dinge eingeführt. - Für die meisten es ist das schon eine sexuelle Aktivität - Für mich ist es das erst nicht gewesen, frage mich nicht warum, ich weiß es wirklich nicht. Für die meisten anderen war es schon ein Frühkindliches Sexspiel. Ich wollte es einfach machen... In die Hose kacken. - Ich würde auch niemandem was wegnehmen, oder zwingen es auch nie irgendjemandem auf, es zu tun oder zu lassen. Mein Genuss mit dieser Übung war also erst nicht sexuell. Ich mochte nur das Gefühl,

wenn die Kacke in den Slip geht und es dann als große Beule drin bleibt. Erst später, als meine Pubertät so richtig begann, da entdeckte ich auch wie viel Spaß es macht, sich dabei sexuell zu befriedigen. Doch dazu dann später mehr. Zweifelsfrei ist festzustellen, das Gefühl sich als Erwachsener wie ein kleiner Junge in die Hose zu machen, ist ein unbeschreiblich erregendes Gefühl, etwas zu tun, was man so nicht tut. - Welches schon den Punkt streift, das ich die Gelegenheit hatte ein paar andere Menschen "zu trainieren" (wie sie mir sagten) bei ihrem ersten Mal. Ich bin mir sicher, dass es für die meisten von ihnen ein Vergnügen dann war. In jedem Fall, ich habe sie alle darauf hingewiesen, dass dies nichts für jeden ist - darauf, dass sie es tun können oder auch nicht. Das sie es mögen würden und auch nicht. Auf jeden Fall sollte jeder sein "Wissen" darüber über Bord werfen... wenn er es wirklich tun will. Ich stelle auch fest, dass es manche gibt, die es nur einmal tun und dann nie wieder tun wollen. Ich fordere nie jemanden auf, etwas zu tun das er nicht wirklich tun wollte. - Für diejenigen, die es schon mal taten, ohne zu wissen, was sie da taten, werden sicher festgestellt haben, dass sie es mochten und das man sie nie mehr davon abhalten könnte, es wieder zu tun. Ich nehme an, dass es das ist, was mit mir geschah. - Meine Hosenkacker Aktivitäten treten jetzt an verschiedener Stelle auf. Meist mache ich es hier bei mir Zuhause, manchmal in einem Einkaufszentrum, einmal mitten in einem großen Spielkasino, und jetzt viel häufiger, da wo ich arbeite. Meine übliche Übung, wie ich es mache, ist... nun, wir können später darauf zurückkommen. Dies hier soll ja so was wie ein Unterrichtsdokument nicht über mich sein und ein Lernmittel für dich...

Wie begann ich?

Nun, für mich begann es, als ich etwa 10 Jahre alt war. Um mich herum, als ich aufwuchs, gab es viele Leute die keine Schwierigkeiten haben Dinge zu sagen, mit denen ich (zuerst) nicht vertraut war. Die meisten waren Bauernhofleute, die regelmäßig mit all den natürlichen Dingen vom Leben umgingen und die Tiere um sie herum häufig daran beteiligt sind. - An irgendeinem Punkt wurden mir ihre Wörter und Witze, die sie ständig machten, in eine neue Art von Bedeutung daraus abgeleitet. Da ich auch bemerkt hatte, das die Tiere nicht in Verlegenheit gebracht werden können. Und uns wurde auch beigebracht, sie pissen und kacken wann immer es Zeit für sie ist. - So begann ich ungefähr im Alter von 10 mit einem Experiment. Wenn ich anders kacken will, würde ich wie gewöhnlich ins Badezimmer gehen. Hockte mich über das Klo mit nacktem Po und hielt mir Toilettenpapier (TP) unter meinen Po. Ich ließ dann die Kacke auf das TP fallen... Es gab eine Menge Kacke. Ich sah sie mir eine kurze Zeit an und ließ sie dann ins Töpfchen fallen. Mehr machte ich nicht, aber ich wiederholte das nun jeden Tag. Ich würde die Kacke tatsächlich nicht berühren; bewege sie vielleicht nur etwas auf dem TP. Ich denke, die meiste Zeit damals habe ich noch feste kleine Knödel gemacht. - Nach einiger Zeit, wie ich das tat, versuchte ich die Kackwürste ins TP einzuwickeln, und platzierte sie dann in der Gabelung von meinem Slip und zog ihn wieder herauf. Ich ging dann vor dem großen Spiegel um mir die Zunahme auf der Rückseite meines Slips anzusehen. Mir gefiel, was ich da sah. Aber da wagte ich es noch nicht aus dem Badezimmer heraus zu gehen. Ich ließ einfach meine in TP gepackte Kacke wieder ins Klo fallen und alles war wie sonst auch.

Wieder eine Zeit später, kam mir die Idee, dass ich doch auch direkt in meinen Slip kacken könnte. Doch es würde auch bedeuten, dass es ein heftiges durcheinander im Slip macht. So kam mir die Idee, dass ich meinen Slip mit TP auslegen kann. Ich tat es, setzte mich auf dem Topf und drückte die Kacke raus, die auf das TP im Slip fiel. Nachdem ich das mit Erfolg versucht hatte, zog ich ihn wieder herauf, stand auf und konnte mich wieder im Spiegel beobachten. Beim nächsten Mal behielt ich den Slip mit dem TP darin an und drückte wieder ab. Ging vor dem Spiegel um mich anzusehen. Nur auf dieser Weise sah ich gar nicht allzu viel

davon. Doch das war mir egal. Dafür war mir nun klar, in meinen Slip zu kacken, war ein großes Gefühl. Aber ich war immer noch in der Sicherheit des Badezimmers. - Ich denke, dass ich mit etwa 11 wieder aufhörte TP zu verwenden. Es schien gerade nicht mehr notwendig sein, der Spaß am einkacken war erstmal vorbei. - Erst zwei Jahre später begann ich wieder damit die Kacke in TP zu wickeln, sie im Slip zu platzieren und damit im Bad umher zu gehen. Noch traute ich mich nicht es außerhalb des Badezimmers zu machen. - Das kam erst, als ich so um die 15 Jahre alt war und meine erste Geilheit mit wichsen entdeckt hatte. - Mein Bruder, meine Schwestern und ich gingen entlang der Zäune auf dem Bauernhof. Wir waren etwa 100 Yard gegangen, als ich beschloss in die Hose zu machen. Ich tat es, während wir gingen, das Gefühl war noch besser, als sich im Bad in die Hose zu machen. Wie die Hose schön vollgekackt war, sagte ich es auch zu meinen Geschwistern, dass ich meine Hose vollgekackt habe. Mein Bruder glaubte mir nicht, so dass ich ihn aufforderte meinen Hosenboden zu fühlen. Er tat es und gestand ein "ja, ich denke, dass er es tat!" Meine Schwester war doch skeptischer und sagte, dass sie mir nicht glaubt - das ich gerade etwas in meinen Slip platziert habe... und ich sagte, "OK, wenn du mir nicht glaubst, riech mal." Sie tat es! welches mich wirklich überraschte. Sie ging hinter mir in die Hocke und roch an meinem Hosenboden. Die Verpackung hinderte den Geruch nicht daran auszusteigen, und sie roch es "ja, er tat es wirklich!" Mehr passiert nicht, sie merkten nicht mal, oder wollten es nicht merken, dass mein Penis die ganze Zeit hart in der Hose stand. Nur bekam ich noch keinen richtigen Abgang deswegen. Aber ich mochte es schon, wenn mein weißer Saft in meine weiße Unterhose geht, meist nachts, wenn ich mir einen wichse... vor allem aber stellte ich fest, dass ich das Gefühl mochte wenn meine Kacke gegen Boden meiner Unterhose stößt und ich deswegen wieder einen Harten bekam...

Meist würde ich meine Hose vollmachen, während ich sowieso gerade ein Bad nehme - ich fragte mich nur immer, ob niemand verdacht schöpft, weil ich mich nur sehr selten auf den Topf setzte zum kacken. Aber ich achtete sehr darauf, keine sichtbaren Beweise zu hinterlassen. Einmal auf dem Heimweg aus der High-School, kackte ich in meinen Slip und wurde fast von meiner Mama dabei erwischt. Ich weiß nicht wirklich, ob sie es wusste, aber ich denke, dass sie es vermutete. Aber nichts dazu sagen will, weil sie nicht weiß ob ich es wirklich mit Absicht mache, oder doch aus Versehen. - In der Zeit während des College kackte ich einfach weiter in meine Hose. Mehrere Jahre später, ich bin nun bereits älter als 18 Jahre, machte ich immer noch damit weiter meine Hose voll zu kacken. Und das bei jeder sich bietenden Gelegenheit die sich ergab. Die Wahrscheinlichkeit, dass es jemand anderes herausfindet, was ich da mache, war nicht sehr groß in so einem großen College. Die wenigsten kennen alle Studenten in ihrem Wohnheim. Und ich machte es ja doch am liebsten in einem Schlafsaal, wo ich mir dann in aller Ruhe einen abwischen kann danach, wenn die Hose voll ist. - Und da gab es doch auch noch das Internet, wo man zu allem was findet. Als Student war es leichter im Internet zu surfen. Und wie ich nun so in den unterschiedlichen Foren schaue, fand ich heraus, das ich nicht alleine war - das ich nicht der einzige auf der Welt bin, der in seine Hose macht. Es war eine wirkliche Enthüllung für mich und der Anfang einer wirklichen interessanten Sache. War ich doch bis dahin in der Annahme, dass ich mich mit meiner Lust auf das Hosen vollkacken verstecken müßte. Schon gar nicht kam es mir in den Sinn, dass es auch eine sexuelle Lust sein kann. - diese Entdeckung veränderte all mein Leben. Nun konnte ich es viel offener tun und wußte, dass es auch andere so machen. - Je mehr im Internet gezielt danach suchte, desto mehr fand ich auch zu diesem Thema "Poop Pants" und seitdem habe ich mit einer Menge Menschen gesprochen (gemailt oder in Chats) - die etwas mehr als nur Slips vollkacken. Ein paar waren natürlich auch dabei, die es noch nicht versucht hatten, aber wollen... Aber es gibt auch welche, die ziemlich darunter leider, dass sie ungewollt in die Hose kacken. Es gibt ja nun mal nicht nur Inkontinente Menschen, sondern auch die, die sich einkacken, ohne das was dafür können, dass es geschah.

Naja und es gibt nun mal auch Dinge, die ich dachte, dass es sie nie geben könnte, (Scatfeeder) sogar abstoßen sind... Aber die Leute machen die Dinge, für die man irgendetwas mehr Zeit braucht um sie zu verstehen.

Heute habe ich die Tatsache vollständig akzeptiert, dass ich gerne meine Kacke in meinen Slip mache und es dort belasse, solange es möglich ist. Meine dazu datierte Aufzeichnung ist, dass ich 15 Stunden mit voller Hose rumgelaufen bin. Ich bin aber auch keiner dieser Leute, die behaupten, dass sie ständig mit vollgekackter Hose rumlaufen können. Das kann wohl keiner, die Haut braucht ja auch mal frische Luft... Aber ich kann sagen, dass ich nicht nur zwei bis dreimal in der Woche in die Hose mache. In den letzten Jahren habe ich folgendes aufgezeichnet (wenigstens für mich), das ich im Monat im Durchschnitt nur noch 4 - 8 eine Toilette noch normal dafür verwendet habe, es in sie abzuladen. Ich beginne mich auch zu fragen, ob es sogar möglich ist nie mehr eine Toilette zu verwenden. Es nur noch in die Hose zu machen, aber dann wäre ich sicher auch Dauergeil...

## Die Größe

Es gibt wahrscheinlich verschiedene Arten, die Größe einer Zunahme in seinem Slip zu beurteilen. Aber ich stellte fest, dass, wenn du tatsächlich mit Person redest, die du nicht sehen kannst, (zum Beispiel beim Plaudern im Chat), man einen Weg finden muss, die Größe auf den Anderen zu beziehen. Ich habe auch bemerkt, dass manche, die diese Standard Umschreibungen verwenden, dramatisch zu über Schätzungen tendieren, die Größe ihres Haufens zu beschreiben. Aber ich denke nicht, dass es absichtlich ist, - nur Wunschdenken. Ein Typ sagte mir zum Beispiel, dass die Zunahme, die er gerade in seine Hose platziert hatte, Volleyballgröße war. - ich denke, dass es nicht wahr war. Hast du schon mal so einen Ball gesehen? Und das als Kacke... Ich habe festgestellt, dass die Verwendung von runden Objekten von hübschen Normalgrößen ziemlich gut funktioniert. Jedenfalls dann, um die Größe zu beurteilen, paßt eine plastische umschriebene Form dazu am besten. Wenn es so weich und breiig ist, hast du Puddingscheiße die durch die Hose durchsickert oder schlechter, raus läuft. Aber in diesem Fall gibt es keine Form; wenig oder nichts, auf die du es beziehen kannst. - Höchstens einen Kuhfladen!

Wenn du eine Kackewurst in deinem Slip bekommst, die größer als Fleischwurst ist, ist es wahrscheinlich, weil du länger als einen Tag nicht kacken gewesen bist. Es ist schon anstrengend für mehr als ein Tag oder zwei nicht zu kacken. Manche gehen auch nur alle zwei Tage aufs Klo. Eher unmöglich, wenn jemand sagt, dass er 3 oder sogar 4 Tage nicht kacken war. Man hofft, wenn man länger einhält, dass man mehr kacken kann. Doch bekommst du sicher nach zwei Tagen schon Bauchweh, weil du nicht gehst... - Aber vielleicht ist es für dich die Alternative, dass du ungewollt deinen Slip vollmachst. Es bedeutet aber auch noch, dass deine Kacke sicher mehr Geruch verbreitet, wenn es raus kommt. - Ich kümmere mich nicht um den Geruch. Ich muss es auch nicht, da ich nicht mit Jemand zusammenlebe. Wo ich wegen der Menge in der Hose aufpassen muß, das ist auf der Arbeit. Schließlich..., wahrscheinlich finde ich dann keine Möglichkeit mich umzuziehen. Also werde ich besser keinen zu großen Haufen in den Slip machen, weil ich bis zum Feierabend dann so bleiben kann. Oder wenn ich noch einkaufen muß, ist ein großer Haufen in der Hose auch nicht so gut. Auch wenn es spannend ist, damit rumzulaufen. Dafür kaufe ich dann doch die Nahrung und um mich wieder einzukacken. - Mehr zu diesem Thema, in der Fortsetzung.